

DAS IST ALLES EINE KIRCHE?

»» So viele Meinungen



Weil Gott es so will. Frauen erzählen von ihrer Berufung zur Diakonin und Priesterin

150 Zeugnisse von Frauen sammelt Philippa Rath OSB, Benediktinerin der Abtei St. Hildegard in Rudesheim/Eibingen in ihrem Buch „Weil Gott es so will“, erschienen im Herder Verlag. Es sind Geschichten von Menschen, die unweigerlich die Frage aufwerfen: Was macht man heute mit diesen Sehnsüchten, mit diesen Träumen, mit diesen Berufungen? Wie geht die Kirche damit um? In der theologischen Diskussion bleibt oft außen vor, dass es einfach Frauen gibt, die sich zum Diakonat oder zum Priestertum berufen fühlen. Es ist für mich sehr beeindruckend, wie die Frauen ihren Lebensweg mit Gott und der Kirche schildern. „Eine unglaubliche Verschwendung von Fähigkeiten und Charismen“; „Trotz allem gebe ich die Hoffnung nicht auf“ - das sind Zitate aus dem Buch, die deutlich machen, worum es den Frauen geht.



Referat für Weltanschauungsfragen

Die Erzdiözese Salzburg hat mit der Fachstelle für Weltanschauungsfragen ein Kompetenz- und Beratungszentrum geschaffen. Referent Meinrad Föger erklärt, dass das Feld der Religiosität weit, vielfältig und bunt ist. Religiöse Gruppen und Gemeinschaften sind so unterschiedlich, dass es Differenzierung braucht. Am häufigsten werden Fragen zu verschiedenen christlichen Gruppen und spirituellen Richtungen gestellt, gerade jetzt sind aber auch Verschwörungstheorien im Fokus. Neben Angeboten für Schulklassen und fachlich Interessierte ist das Referat für Weltanschauungsfragen aber vor allem Anlaufstelle für Ehepartner/innen, Freunde und Verwandte, die sich Sorgen machen und Rat suchen.

Kontakt: meinrad.foeger@eds.at, 0676 8746-2067; weltanschauungsfragen.at



*Ihr macht uns die Kirche kaputt ...
... doch wir lassen das nicht zu!*

Mit diesem herausfordernden Buchtitel hat sich der Moraltheologe Daniel Bogner sehr konkret zu Wort gemeldet. In dem 2019 erschienenen Buch wirft er einen schonungslosen Blick auf Missstände, die in der Kirche herrschen. Gleichzeitig zeigt er Wege auf, wie die Kirche sich selbst wieder in ein besseres Licht rücken, den Anschluss an das Jetzt schaffen und dabei authentisch bleiben könnte. Denn die entscheidende Perspektive des Buches ist, dass Beschwerden nicht von außen an die Kirche gerichtet werden. Vielmehr wird hier Kritik von Menschen vorgebracht, die an ihrer Kirche hängen und gerade deswegen Reformen fordern.

GEMEINSAM UNTERWEGS SEIN

>> KJ Rückblick



spiriWALK - Mein Routenplaner zum Heiligen Geist

Fast 2000 Jugendliche machten sich in diesem Frühjahr beim spiriWALK als Teil ihrer Firmvorbereitung in ihrer Pfarre auf den Weg. Geführt von einem Routenplaner, der auf die Bedürfnisse der Pfarren angepasst war, spazierten die Firmkandidaten/-kandidatinnen gemeinsam mit ihren Paten/Patinnen, der Firmgruppe oder auch mit der Familie zu sieben Orten mit Impulsen rund um Leben, Glauben und Firmung. Lena und Kim (14) aus Thalgau halten abschließend fest: „Es war echt cool, dass wir die Einheit draußen in der frischen Luft gemacht haben. Man hat miteinander reden können und man musste auch selbst viel überlegen und aufschreiben und nicht nur zuhören.“ Mit sieben Impulsfragen an sieben unterschiedlichen Orten konnte so nicht nur die Zeit vor dem Bildschirm verringert werden, gleichzeitig konnten spirituelle Orte der eigenen Pfarre erkundet oder auch unter neuen Gesichtspunkten entdeckt werden.



„Auf dem Weg“-Box

Gut begleitet bis Ostern und darüber hinaus: Unter diesem Motto wurden in der KJ Salzburg Region Tirol kleine Schachteln vorbereitet, prall gefüllt mit meditativen, informativen, kreativen und spirituellen Vorschlägen für die Fastenzeit. Ob Bastelei für die ganze Familie oder meditativer Spaziergang allein: Der Karton hielt ein abwechslungsreiches Angebot für jedes Alter bereit und begleitete so individuell auf dem Weg Richtung Ostern. Zum Pfingstfest wird nun eine zweite Auflage der Box erscheinen, die sich dem Thema „Bestärkt durchs Leben“ widmet. Dabei kann sich jeder und jede auf den Weg machen, um aus Furcht Mut werden zu lassen, von der Vergebung zur Versöhnung zu gelangen und vom Heiligen Geist mit Rückenwind gestärkt in die kommenden Wochen zu starten.

Infos & Kontakt: elisabeth.huber-walch@eds.at, 0676 8746-7595;

katholische-jugend.at/salzburg/bestaerkt-durchs-leben/

Ostereiersuche am Mönchsberg

Das Team des Jugendzentrums Yoco hat die Lockerungen im März genutzt und eine Ostereiersuche am Mönchsberg organisiert. Gemeinsam haben die Jugendlichen einen lustigen Nachmittag verbracht. Wenn auch zwei der dunkelgrün gefärbten Eier noch immer darauf warten, gefunden zu werden, war es für alle eine besondere Zeit. Menschen wieder in 3D und nicht nur über den Bildschirm zu sehen, eine legendäre Runde Uno und die Freude am Suchen konnten selbst vom hervorragenden Wetter nicht getoppt werden. „Unsere Jugendlichen fanden es wirklich schön, die Leute wieder mal in live zu sehen und trotz der Einhaltung der geltenden Regeln konnte ein entspannter Nachmittag verbracht werden“, resümiert Magdalena, die als eine von zwei Begleitpersonen bei der Ostereiersuche dabei war.



ZEIT FÜR WAS NEUES

>> Update für ...

... das Jugendhaus steyleWelt



Es herrscht eine komische Stille im Jugendhaus steyleWelt in Bischofshofen: Keine Jugendlichen, die übernachten, kein Geschirrklaubern nach dem gemeinsamen Mittagessen am spiriCAMP und der Jugendtreff hat auch nur eingeschränkt geöffnet.

Seit einigen Wochen ist aber vor allem Baulärm zu hören. Alle Räume erhielten neue Fenster, viele Wände erstrahlen wieder

weiß und die Küche wurde noch besser an den Bedarf von Gruppen angepasst. Neue Lampen wurden in den Zimmern montiert, bald werden auch neue Türen kommen und im Freizeittreff, der „Brücke“, lädt nun eine großzügige Eckbank zum gemeinsamen Essen und Plaudern ein. Das Team des Jugendhauses freut sich schon darauf, Jugendliche und Jugendgruppen wieder willkommen zu heißen, denn es hat sich an vielen Ecken und Enden etwas getan und daher gibt es auch viel Neues zu entdecken. Alle Infos zum Jugendhaus steyleWelt finden sich unter steylewelt.at.

... das Diözesanbüro



Auch am Kapitelplatz verändert sich einiges. Wir müssen uns schweren Herzens von zwei langjährigen Teammitgliedern verabschieden.

Insgesamt 25 Jahre haben Agnes Eibensteiner und Christoph Artner-Sulzer gemeinsam bei der KJ verbracht. Agnes' Handschrift

kennen viele Leser/innen aus dem *SERVUS* und so manchem Posting in den sozialen Medien. 72 Stunden ohne Kompromiss, ebenso wie die spiriNIGHT, wären ohne Christoph sicher nicht das, was sie heute sind.

Beide verändern sich beruflich und so ist es an uns, „Auf Wiedersehen“ zu sagen. Danke euch beiden für euer Engagement für die Jugendlichen unserer Erzdiözese, für euer Tun in der KJ Salzburg und für all die schönen Erinnerungen, die wir mit euch verbinden!

... deine Kochkünste



Die Pilotfolge von „Geschmack & Sinn“ ist schon online und damit auch das erste Rezept für ein gesundes Müsli. Sowohl Essen als auch der Glaube geben uns Kraft für unser Leben und deshalb wird auch beides zum Thema ge-

macht. Moderatorin Klara und die Küche im Jugendzentrum Yoco bilden den Rahmen für ein einfaches Rezept, das Jugendliche selbstständig nachkochen können, und außerdem gibt es ein spannendes Gespräch über das Leben und den Glauben. Der Gast der ersten Folge war Philip, Mitglied im KJ-Vorstand und - wie wir seit dem Videodreh wissen - ein großer Fan von Bananenchips. katholische-jugend.at/salzburg/geschmack-sinn

... das SERVUS

Nach 10 Jahren *SERVUS* im gewohnten Layout arbeiten wir gerade intensiv an einem neuen Design. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Abteilung Grafik & Medien der HTL Salzburg wurden die ersten Entwürfe erarbeitet, und im Sommer

klemmen wir uns hinter die grafische Umsetzung der Idee. Diese Ausgabe wird also die letzte im bekannten Design sein und wir freuen uns schon auf den Neustart im kommenden Jahr.

EIN SOMMERABENDTRAUM

>> You'll never walk alone

Dein längster Abend

Die jugendliche Sonnwendfeier

Auch heuer feiern Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam die kürzeste Nacht des Jahres gemeinsam. Ein gemütlicher Abend mit Lounge-Atmosphäre, eine jugendgerechte Cocktailbar und ein ökumenisches Abendgebet am Feuerkorb machen den Abend zu etwas ganz Besonderem. „Die alkoholfreien Cocktails waren echt lecker und die Feier sowohl für die Jugendlichen als auch für die vereinzelt erwachsenen Gäste sehr stimmig“, weiß Rafael, Vorstandsmitglied der Katholischen Jugend, noch aus dem Vorjahr zu berichten.



Wann: Sa 19. Juni 2021, 19.30-22 Uhr

Wo: Pfarrzentrum St. Josef, Sikorastraße 20a, 5400 Neualm

Infos & Kontakt: michael.strohriegl@eds.at, 0676 8746-7575;
katholische-jugend.at/salzburg/Veranstaltung/sonnwendfeier_neualm_2021/

spiriSPLASH

Die Sommerreise für alle Gefirmten

SpiriSPLASH steht für einen chilligen Urlaub mit Freundinnen/Freunden und vielen neuen Bekanntschaften. Freut euch auf jede Menge Strand, Spaß und Meer an der Küste Istriens. Programmpunkte wie eine Schifffahrt, ein Open-Air-Gottesdienst und coole Workshops garantieren eine spannende und abwechslungsreiche Woche in Kroatien. Die Reise wird inklusiv gestaltet. Die Jugendlichen werden von geschulten Gruppenleitern/Gruppenleiterinnen der KJ betreut. Das Organisationsteam setzt alles daran, dem Stand der gesundheitspolitischen Lage entsprechend, eine geeignete Variante zu organisieren. Die Sicherheit und das Wohlergehen aller Beteiligten hat für uns oberste Priorität.



Wann: So 11. – Sa 17. Juli 2021

Wo: Apartmentanlage Lanterna, Kroatien

Zielgruppe: Firmlinge 2020 und 2021 und Jugendliche bis 17 Jahre

Kosten: € 385 (inkl. Bus, Unterkunft, Verpflegung & Ausflug)

Infos: christina.essl@eds.at, 0676 8746-7537

Anmeldung: spirisplash.kj-salzburg.at

Wir suchen dich - werde Orientierungstageleiter/in

Grundkurs Orientierungstage leiten

Die Orientierungstage der KJ Salzburg sind ein Angebot für Schüler/innen (ab der 8. Schulstufe), sich ein bis zwei Tage außerhalb des Schulalltages mit aktuellen Fragen des Lebens und Glaubens auseinanderzusetzen. Begleitet werden die Orientierungstage von speziell ausgebildeten Referenten/Referentinnen der KJ.

Wann: Do 9. – So 12. Sept. 2021

Wo: Jugendhaus steyleWelt, Bischofshofen

Kosten: € 190 (Rückerstattung von € 90 nach 3 OT im Schuljahr 2021/22 in der ED Salzburg)



Anmeldung: bis Mi 1. Sept. 2021,

katholische-jugend.at/salzburg/orientierungstage-leiten-2021/

Die Anmeldung wird nach einem Vorgespräch fixiert.

Info: magdalena.kainzbauer@eds.at, 0676 8047-7541;

www.orientierungstage.at

DIES & DAS

Lange Nacht der Kirche - Achtung Welt



In seiner zweiten Enzyklika „Laudato si“ stellt Papst Franziskus die Sorge für das gemeinsame Haus, also unsere Welt, in den Vordergrund. Im Fokus stehen die Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie soziale Ungerechtigkeit. Das Organisationsteam der Langen Nacht der Kirchen legt daher

thematisch ein besonderes Augenmerk auf den achtsamen Umgang mit Gott, den Mitmenschen und der Natur.

Aufgrund der Entwicklungen ist noch nicht vorhersehbar, wie der Abend genau verlaufen kann. Schon jetzt ist aber sicher, dass es ein gemeinsames Hoffnungszeichen in Form von leuchtenden Kirchtürmen geben soll. Diese sollen am Abend von 21-24 Uhr einen sichtbaren Ausdruck der Verbundenheit darstellen, die all jene Kirchen eint, die sonst bei der österreichweiten Aktion mitmachen würden.

Infos & Kontakt: johannes.wiedecke@eds.at, 0676 8746-2084; langenachtderkirchen.at

Young rebels - Jugendproteste und gesellschaftliche Veränderung

Widerstand setzt die Kraft frei, die es für Veränderung braucht. Sie ist ein Phänomen, das allen Menschen – wahrscheinlich jedem Leben – innewohnt. Gerade in den vergangenen Jahren sind Jugendproteste überdurchschnittlich präsent in den Medien. Wie sehen diese Proteste aus und wie haben sich Jugendproteste im Laufe der jüngeren Geschichte entwickelt? Die Tagung **Young rebels** öffnet Räume, um aktuelle widerständige Good-Practice-Initiativen von jungen Menschen kennenzulernen. Junge Aktivisten/Aktivistinnen bekommen Raum, von ihren Anliegen und Utopien zu erzählen mit dem Ziel, ein gemeinsames Lernen in der Runde der Teilnehmer/innen zu ermöglichen. Methodische Vielfalt führt zu einer intensiven fachlichen Auseinandersetzung, bietet die Möglichkeit, selber aktiv zu werden, und schafft Raum zum Vernetzen.



Infos & Anmeldung: Friedensbüro Salzburg, friedensbuero.at/young-rebels_about/

Vocation Music Award - musikalische Sinnsuche

Zum zweiten Mal findet in Österreich der Vocation Music Award statt. Eingeladen sind Musiker/innen aller Altersstufen, es ist jedes Genre willkommen und wenn das Lied sich mit der Suche nach dem Sinn im Leben beschäftigt, steht dem Gewinn nichts mehr im Weg. In einem mehrstufigen Prozess mit Casting, Online-Voting und Jury werden die besten sechs Einreichungen ausgewählt, die dann am Key2Life-Festival präsentiert und aus denen der Gewinner/die Gewinnerin live gewählt wird. Als Hauptpreis winkt ein professioneller Videodreh. Im Gegensatz dazu ist für die Einreichung keine technische

Meisterleistung notwendig, es reicht ein ungeschnittenes Video, das auf YouTube hochgeladen ist.

Außerdem gibt es erstmals eine eigene Kategorie für Schüler/innen. Auf vocation-schulaward.at sind alle Informationen und das Begleitmaterial für Lehrpersonen übersichtlich zusammengefasst.



Info & Anmeldung: Rupert Santner, 06767 8746-1630, office@vocation-music-award.at; vocation-music-award.com/austria/

Du hast etwas zu sagen?

Schicke uns deinen Leserbrief (max. 1000 Zeichen) an
magdalena.weigl@eds.at

Kolumne: Es ist Sonntag

Meine Oma lärmt um 6 Uhr rücksichtslos herum. Sie hört ja fast nichts. Schlecht gelaunt, gebe ich ihr als Antwort auf ihren freundlichen Morgengruß nur ein Nicken. Als wäre es nicht genug, dass sie mich so früh weckt, muss ich mit ihr in die Kirche gehen. Dort angelangt, kämpfe ich den ganzen Gottesdienst damit, nicht einzuschlafen. Als wir die Kirche verlassen, schneit es draußen. Es ist ungemütlich und ich will nur nach Hause ins Bett. Ab jetzt ist der Tag eigentlich schon gelaufen. Nach dem Mittagessen be-gebe ich mich ins Bett, stecke mein Handy an und schaue, wie die Stunden vergehen. Am späten Nachmittag schlafe ich ein. Es hätte ein schöner Tag werden können, aber ich war zu sehr auf mich konzentriert.

Ich hätte meiner Oma ein Lächeln ins Gesicht zaubern können, wenn ich ihr einen guten Morgen gewünscht hätte. Ich hätte die Einzigartigkeit jeder Schneeflocke entdecken können, wenn ich nicht zu sehr damit beschäftigt gewesen wäre, mich selbst wegen der Kälte zu bemitleiden. Ich hätte meinen Nachmittag mit meiner Oma verbringen können, in dem Wissen, dass sie nicht mehr allzu viele gemeinsame Nachmittage mit mir haben könnte. Aber vor allem hätte ich bemerken können, dass sie nun einsam im Wohnzimmer sitzt, betet und sich bei Gott bedankt, dass sie so einen schönen Vormittag mit ihrem Enkel verbringen durfte.

Bibelwelt - Hören und Staunen



In der neuen Ausstellung des biblischen Erlebnishauses Salzburg dreht sich alles um Prophet*innen. Dabei werden nicht nur Geschichten aus dem Buch der Bücher greifbar, inhaltlich dreht sich derzeit alles um Gerechtigkeit, an der es immer wieder und an allen Ecken mangelt.

bibelwelt.at

Öffnungszeiten:

Mo, Do - Sa 10-18 Uhr
 So 11-18 Uhr

jung_synodal - Partizipation in der Kirche



Der Synodale Weg ist der dreijährige Zukunftsprozess der katholischen Kirche in Deutschland. In diesem Gesprächsformat werden vier Schwerpunkte zum Thema gemacht:

- Macht und Gewaltenteilung
- Priesterliche Lebensform
- Sexualmoral
- Frauen in der Kirche.

Ausgangspunkt war die sogenannte „Missbrauchsstudie“, die 2018 veröffentlicht wurde und klar systemische Ursachen von sexualisierter Gewalt und deren Vertuschung benennt. Für uns als junge Menschen auf dem Synodalen Weg ist es wichtig, aus unserem Glauben heraus Kirche mitzugestalten und neu aufzubauen.

Mit unserem Instagram Account [@jung_synodal](https://www.instagram.com/jung_synodal) zeigen wir unsere Sicht auf diesen Prozess. Für uns ist es ein erster Erfolg, dass sich eine Diskussionskultur auf



Augenhöhe entwickelt, zuvor tabuisierte Themen aufgegriffen und theologisch begründete Denkfiguren endlich gehört werden. Da der Synodale Weg nicht kirchenrechtlich verankert ist, können wir aber keine verbindlichen Entscheidungen für die katholische Kirche in Deutschland treffen. Die Umsetzung der Beschlüsse liegt nämlich allein in der Hand der Ortsbischöfe und teilweise beim Papst. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass Kirche für alle Menschen ein bedingungsloser „Safe Space“ und ein offenes Zuhause wird.

Die Autorinnen Katha, Viola und Sandra sind Mitglieder der Synodalversammlung.



Fabian Roszkopf
 Student und
 Vorstandsmitglied
 der Katholischen
 Hochschuljugend